

## Veronika Ponzer - Harfe Solo

---



"... Wenn es dem Musiker gelingt,  
das Werk im Augenblick des Entstehens  
in seinem Innersten mit Leben zu füllen,  
wird die Musik den Zuhörer erreichen."

## Harfinesse Solo & Ensembles

---

Harfe Solo

Duo Flöte & Harfe

Duo Cello & Harfe

G. Schiefen & Harfe

Gesang & Harfe

ensemble triolog

Flöte – Viola – Harfe

Ensemble NEUE WELT – Trio

Flöte – Violoncello – Harfe

Ensemble Neue Welt – Quintett

Flöte – Harfe – Streichtrio

Wort & Musik

Mit: Michael Lerchenberg „Heilige Nacht“

Christian Quadflieg „Oh, Du holde Weihnachtszeit“

Anselm Bilgri „Meditation“

### **Veronika Ponzer**

Harfe

Veronika Ponzer erhielt bereits als Neunjährige Harfenunterricht bei Prof. Ursula Lentrodt, einer der renommiertesten deutschen Harfenistinnen ihrer Zeit. Als mehrfache Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ stand Veronika Ponzers Berufswunsch bereits seit dem Kindesalter fest. So studierte sie an der Hochschule für Musik in München bei Prof. Maria Graf und absolvierte die Classe de Virtuosité für Solo und Kammermusik bei Prof. Chantal Mathieu am Conservatoire de Lausanne. Hier wurde Veronika Ponzer für ihre außergewöhnlichen musikalischen Leistungen mit dem Premier Prix avec félicitations ausgezeichnet

Ihre künstlerische Entwicklung wird dokumentiert durch Aufnahmen beim BR, SWR, ZDF, ORF und dem Bayerischen Fernsehen. Nationale und internationale Engagements, u.a. bei der Jungen Deutschen Philharmonie, Edinburgh Youth Orchestra, Orchestre de Chambre Lausanne, Einladungen zu internationalen Festivals, so zum Harfenfestival in Straßburg, zu den Bruchsaler Barocktagen, zum Welt-Harfen-Kongress in Wien, zum Europäischen Flöten Festival Frankfurt, zu den Leitheimer Schlosskonzerten, zum Rhein-Sieg-Kammermusikfestival, zur Internationalen Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra, zum ECLAT Festival Neue Musik Stuttgart zeichnen ein plastisches Bild von ihrem erfolgreichen Weg. Auftritte mit Edith Wiens, Ruth Maria Kubitschek, Senta Berger, Michael Lerchenberg, Christian Quadflieg und Bilgri Anselm zeigen die vielfältigen Kooperationen der Künstlerin mit Partnern aus dem Musik- und Theaterleben auf.

Neben ihrer solistischen Arbeit tritt Veronika Ponzer in kammermusikalischen Besetzungen u. a. im Duo mit Flöte & Harfe, mit Cello & Harfe, mit Gesang & Harfe, dem ensemble triolog (Flöte, Viola, Harfe) und dem Ensemble NEUE WELT (Harfe, Flöte, Violine, Viola, Violoncello) auf.

Ihre Solo CD „Harfinesse“ ist im Oktober 2006 bei ambitus erschienen, als Hörbuch liegt die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma mit Michael Lerchenberg und Veronika Ponzer seit Dezember 2006 bei LangenMüller / Hörbuch auf.

Veronika Ponzer spielt eine Konzertharfe des Harfenbaumeisters Klaus Horngacher, Söcking (Deutschland).

## Aus meinem Gästebuch

---

Herzliche Gratulation und Dank für einen genussreichen, musikalischen Abend, der ein Geschenk war.

Ein wunderbarer musikalischer Genuss

Veronika Ponzer hat uns mit ihrem Harfenspiel heute Abend verzaubert!

Eine neue Welt tat sich auf, so nahe war mir die Musik selten. – Vielen Dank

Faszinierende Musik

Jeder glückliche Augenblick ist wie eine weitere Perle auf der Kette unseres Lebens. Herzlichen Dank für diesen wunderbaren Genuss!

Ein musikalischer Hochgenuss für den ich Ihnen von Herzen danke!

Psalter und Harfe wacht auf! Sie spielen schöner als König David, danke

Ein wunderbares Konzert! Zum heulen schön!

Herzlichen Dank für die Offenbarung der Harfe in romantischer Atmosphäre.

### Coburger Tageblatt

... Ein zauberhafter Konzertabend mit Veronika Ponzer, Harfe, eröffnete am Sonntag die Konzertsaison auf Schloss Rosenau. ... In dem „Romances“ demonstrierte die Künstlerin hochsensibles Musizieren, wobei alle Stimmungsgehalte ausgeschöpft waren. Mit den neuartig geprägten Divertissements bewies die Harfenistin einmal mehr ihre überragende Klasse, wobei rauschende Arpeggien und zarteste Pianissimostellen ebenso beeindruckten wie das umfangreiche Klangspektrum und die Transparenz. ... Noch einmal brillierte Veronika Ponzer (Carnaval de Venise) mit astreinen Arpeggien, Glissandi und Flageolets und präsentierte ein Hörvergnügen par excellence. " ... Das „Credo“ der Künstlerin – „Wenn es dem Musiker gelingt, das Werk im Augenblick des Entstehens in seinem Innersten mit Leben zu füllen, wird die Musik den Zuhörer erreichen" – hat auch an diesem Abend seine Erfüllung gefunden. ...

### Straubinger Zeitung:

... Die Harfenistin schöpfte ihr Instrument voll aus hinsichtlich Klangvolumen, Farbgebung und Virtuosität. ... fantastisch und stimmungsreich, fein und geheimnisvoll ... sehr expressiv ... alles tief empfunden und perfekt gespielt. ...

### Der Neue Tag:

... Händels Harfenkonzert B-Dur op. 4/6 eröffnete den Reigen der dargebotenen Werke. Veronika Ponzer gelang das Kunststück, fast improvisatorisch frei zu wirken, dabei ohne aufgesetzte Temposchwankungen, sondern nur, indem sie ihrer Harfe die Töne so entlockte, als würde sie gerade spannende Melodien neu erfinden. ...

### Badische Neueste Nachrichten:

... Kaskadische Chromatik, raumfüllende Klangdichte und –intensität, sonore Bässe, flinke Arpeggien und gestalterische Nachdenklichkeit in der durchweg tiefgründigen Mollsphäre wiesen die junge Harfenistin als wirkliche Meisterin ihres Fachs aus. ...

### Chiemgauzeitung:

... Veronika Ponzer entfachte einen Glanz von schimmernd jugendlichem Virtuosität. ...

Rhein Main Presse:

... verblüfft die Harfenistin die Besucher: Kaum zu glauben, dass das nur ein Instrument, nur eine Spielerin war! ...

Mindelheimer Zeitung:

... entscheidend jedoch auch hier die musikalische Ausformung, die "Stimmungsvermittlung" ...

Passauer Neue Presse:

... hinterließ durch ihr feinsinniges Spiel überaus großen Eindruck. ... alle Möglichkeiten der Harfe ausschöpft ... eine überwältigende Stimmung ... technischer Perfektion ... viel Einfühlungsvermögen ... nuancenreiches Spiel ... sehr differenziert musiziert ... dem die vielen Zuhörer begeisterten Applaus zollten. ...

Harz-Kurier:

... Ausverkauft ... überzeugend und einfühlsam ... ihre engelhafte Musik die gesprochenen Dinge immer wieder ins Unsagbare entrückte ... einen durch und durch zufriedenen Publikum. ...

Neue Presse Coburg

Himmlicher Harfenklang im Schloss.

... Veronika Ponzer erreichte mit ihrem bewegenden Solokonzert die Zuhörer im Innersten. ... Die Suite von Britten zeigte klassizistische Tradition und viel angelsächsischen Humor. Glitzernde Perlen reihen sich zu musikalischen Kristalllüstern. Zart zerbrechliche englische Harfen- und Glöckchenklänge widerstreiten mit dunklen Moll-Fieslingen um den Wohlklang. So fragil wie die einbrechende Nacht vor den Fenstern des Saales, in denen sich die vergoldeten Holzleuchter spiegelten, so zart und fein perlte die Harfe von Veronika Ponzer aus. ... „La Source op. 44“ und der „Carnaval de Venise op. 184“ brachten noch einmal göttliche Klänge aus der Wolke 7 unter die mittlerweile längst begeisterten Konzertbesucher. Großer Beifall dankte der Solistin. ... Mit virtuosem Harfenspiel bezauberte Veronika Ponzer ihr Publikum. ...

# Harfe solo

---

## *H arfinesse*

Louis Spohr  
(1784-1859)

Phantasie, op. 35 in c-moll

Elias Parish Alvars  
(1808-1849)

Romances  
I Andante con espressione  
II Allegretto  
III Andantino

André Caplet  
(1878-1925)

Divertissements  
I À la française (Bien allègrement et carré)  
II À l'espagnole (Avec galbe et très drapé)

Jean-Michel Damase  
(\*1928)

Sicilienne variée

- Pause -

Benjamin Britten  
(1913-1976)

Suite for Harp, op. 83  
I Overture (Majestic)  
II Toccata (Fast and gay)  
III Nocturne (Slow and quiet)  
IV Fugue (Lively)  
V Hymn (St. Denio) (Slow and solemn)

Alphonse Hasselmans  
(1845-1912)

La Source, op. 44  
Etude pour la Harpe (Andantino)

Félix Godefroid  
(1818-1897)

Carnaval de Venise, op. 184  
Maestoso – Grazioso e moderato – Allegretto

### Repertoire Harfe Solo

u.a. Bach, Britten, Caplet, Casella, Damase, Debussy, Fauré, Glinka, Godefroid, Grandjany, Händel, Hasselmans, Hindemith, Holliger, Ibert, Parish Alvars, Parry, Pierné, Posse, Roussel, Saint-Saëns, Salzedo, Scarlatti, Spohr, Tailleferre, Tournier, Watkins, ...